



Kindervogelschießen-Verein Groß Niendorf seit 1974 Vogelschießen dokumentiert seit 1899

Das Vogelschießen ist einst aus einer Übung der alten Schützengarden hervorgegangen, bei der ein hölzerner Vogel als Ziel diente.

Bei der Einführung des Kindervogelschießens wurde das Schießen auf den Holzvogel mit der Armbrust zum Symbolwettkampf des Kinderfestes und ist es bis heute.

Aus welcher Zeit diese spielerischen Wettkämpfe für die Kinder genau stammen, ist nicht mehr festzustellen, aber in Groß Niendorf scheinen sie eine lange Tradition zu haben.

Die Zeugnisse der neueren Zeit finden sich in der Jubiläumsausgabe des Kindervogelschießen-Vereins Groß Niendorf aus dem Jahre 1984.

Danach wurde, von einer damals noch lebenden Zeitzeugin berichtet, dass sie sich noch an ihr neues Kleid zu diesem Fest im Jahre 1899 erinnern konnte;

Sie war damals 10 Jahre alt.

Seinerzeit übernahm der Vogelschießen-Verein das Datum als Gründungsdatum, weil dieses der älteste Nachweis über das Fest ist.

Der zweite, schriftliche Nachweis ist eine Erwähnung in der Schulchronik aus dem Jahre 1928. Dort wurde erwähnt, dass der Jagdverein 150 Mark für das Fest gespendet hat und über 200 Mark gesammelt wurden.

Die Organisation des Festes oblag der Lehrkraft der Schule und die älteren Kinder haben den Festplatz unter Mithilfe von einigen erwachsenen Niendorfern vorbereitet.

Ab dem 09. Januar 1973 gingen alle Groß Niendorfer Kinder in Leezen zur Schule.

Die Schule in Groß Niendorf schließt und Hauptlehrer Walter Baumann, der seit dem 01. September 1946 dort unterrichtete, wurde an die Grund- und Hauptschule in Leezen versetzt.

Im Mai 1973 nahm sich eine Gruppe der damaligen Gemeindevertretung der Sache an und beschloss die Gründung eines Kindervogelschießen-Vereins.

Das Kinderfest 1973 wurde vom Gemischten Chor und der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam organisiert bevor dann am 03. Mai 1974

der Kindervogelschießen-Verein Groß Niendorf gegründet wurde.

Das Fest und die Spiele haben sich in 125 Jahren (oder mehr...)

immer wieder verändert und werden es auch weiterhin tun,

jedoch das Schießen auf den hölzernen Vogel, ohne den das Fest und der Verein diesen Namen nicht hätten, wurde bisher von Generation zu Generation erhalten.

In der Jubiläumsausgabe von 1984 erschien ein Text in dem Hauptlehrer Baumann das Fest beschreibt, wie er es in seinen Jahren erlebt hatte. Darunter auch ein selbst verfasstes Gedicht, mit dem die Mädchen des 8. und 9. Schuljahres

den Familien im Dorf ihr bevorstehendes, großes Fest verkündeten:

*„Hurra ... Hurraaa!!
Das Vogelschießen ist bald wieder da!
Wir laden herzlich dazu ein;
Denn kommen sollen Groß und Klein:
Ein Fest erfordert eine Menge Geld,
um unsere Kasse ist es schlecht bestellt!
Nun greift einmal recht tief in Eure Taschen,
damit wir können kaufen Uhren, Löffel und nette Sachen.
Wir wollen auch recht dankbar sein
für all` die Schein.
Vormittags wollen wir uns im Kampfe messen:
Fischpicken, Ballwerfen, nach Dosen zielen, den Vogel treffen!
Wer die meisten Punkte hat erreicht,
erhält dafür den schönsten Preis.
Nachmittags werden wir uns bei Rickert`s im Tanze drehn
bei flotter Musik, ei, das wird schön!
Auch Kuchen möchten wir gern essen,
wir bitten, ihn ja nicht zu vergessen!
So ergeht an Euch nun die Bitte:
Schenkt und nehmt teil am Fest nach alter Sitte!“
Und nach der gegebenen Spende:
„ Wir danken für die Gaben, die wir von Euch empfangen haben
und laden Euch recht herzlich ein,
beim Vogelschießen unsere Gäste zu sein!“*

Ab 1963 wurde die Spendensammlung durch die Kinder von behördlicher Stelle untersagt und die Mitglieder des Elternbeirats übernahmen diese Aufgabe.

1947 bei dem ersten Fest nach dem zweiten Weltkrieg gingen alle Nichtpreisträger erstmal leer aus und nur die Königswürdenträger erhielten bescheidene Sachspenden:

Ein Glas Kirschen aus dem Schulgarten, eine Tasse, ein Heft, ein Bleistift usw.

„Die Hauptsache war, am Fest teilzunehmen und fröhlich zu sein.

Auf eines freuten sich die Kinder besonders:

Es war das Kaffeetrinken bei Rickert`s auf dem Saale. An langen Tischen saßen sie, die Augen strahlten; denn was dann auf den Tisch kam, war für die meisten Kinder

(50 einheimische, 74 vertriebene Kinder) einmalig:

Viel Kuchen, zahlreiche Torten mit frischen Erdbeeren und Sahne gefüllt.

Es waren die Bauern des Dorfes, die zu dem Kinderfest gespart hatten

(die vielen Vertriebenen hatten ja nichts). ...

Die Folge war, dass einige Kinder, aus verständlichen Gründen, am Montag die Schule nicht besuchen konnten.“ (Walter Baumann)

Auch wenn nicht alle Traditionen aufrechterhalten wurden,
so macht der ganze Text von Walter Baumann* beim Lesen doch eines klar:

Wir gaben und wir geben hier in Groß Niendorf schon immer gerne alles für unsere Kinder und unsere Kinder bauen darauf auf. Seit Generationen.

*ein zweites Mal erschienen im Herbst 2002 in „Groß Niendorf - Geschichte, Geschichten und Ansichten eines Dorfes“



damals und heute





Aufstellung vor dem Umzug 2019 auf dem Christian-Rohlf's-Platz.



Das traditionelle Groß Niendorf Ballwurfspiel für alle von der 5. Klasse bis zum vollendeten 17. Lebensjahr.

2024 wurde das Kindervogelschießen mit rund **240** Sach-, Geld- und Torten-Spenden aus unseren gerade mal rund **300** Groß Niendorfer Haushalten unterstützt. Tatkräftig organisiert und durchgeführt wird dieses Fest jedes Jahr von rund **70** Haushalten (aus denen 2024 **10** Frauen den Vorstand bildeten) und darüber hinaus auch von nahezu allen Institutionen und Vereinen unterstützt und in 2024 sogar beim Umzug begleitet. Wir sind unfassbar stolz darauf, was unser kleines Dorf bereit ist, für seine rund **110** angemeldeten Kinder im Alter von 0 – einschließlich 17 Jahren zu leisten!

Wir sagen: Danke!

Der Vorstand des Kindervogelschießen-Verein Groß Niendorf 2024.

Organisatorisches:

Aktuell organisiert der KVS-Vorstand jedes Jahr das Kinder-Vogelschießen an einem organisatorisch passenden Samstag vor den Sommerferien.

Aus den Einnahmen für Speis & Trank wird der Laternenumzug an einem Freitag nach den Herbstferien organisiert.

Im Januar finden die Kassenprüfung und die Jahreshauptversammlung statt.

Einmal im Jahr wird ein Ausflug organisiert, der aus den Einnahmen für Speis & Trank und einer Spende des Förderverein Groß Niendorf e.V. finanziert wird. (Auf Antrag und nur sofern förderungsfähig.)

Die aktualisierten Ansprechpartner inkl. Telefonnummer findet man auf dem jährlichen Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Über helfende Hände freut sich der Vorstand immer!

Der Eintritt in den Vorstand ist jedes Jahr bei der Jahreshauptversammlung möglich, woraufhin auch die Teilnahme an der Chat-Gruppe des Vorstandsteams und an den Vorstandssitzungen erfolgt.

(weitere Informationen siehe Satzung)